

Aus der Pfarrei

Pfarrei St. Peter und Paul Zizers



Pfarradministrator:

Andreas Rellstab Tel. 081 322 24 42
pfarramt@zizers-katholisch.ch

Mitarbeitender Priester:

Pfarrer Marcel A. Nigg Tel. 079 450 29 52
marcel.nigg@hotmail.de

Kirchenratspräsident:

A. Gadola Tel. 081 322 96 66
ag@gadola-bauing.ch

Mesner: O. Müller Tel. 081 322 21 28

Katechetin: B. Filser Tel. 081 322 65 97

Religionslehrerin:

Isabella Gartmann-Koch Tel. 081 322 54 26

Sekretariat: L. Föhn Tel. 081 322 12 93

Fax 081 322 24 51

sekretariat@zizers-katholisch.ch

www.zizers-katholisch.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 21. Januar 2012

17.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Kolping Schweiz

Sonntag, 22. Januar 2012

3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Kolping Schweiz

16.00 Ökumenischer Gottesdienst mit
Tauferneruerung in der katholischen
Kirche

18.30 Oase der Hoffnung

Dienstag, 24. Januar 2012

18.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Januar 2012

Bekehrung des hl. Apostels Paulus

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Januar 2012

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Januar 2012

8.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Januar 2012

17.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas Graubünden

Sonntag, 29. Januar 2012

4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Graubünden

Dienstag, 31. Januar 2012

18.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Februar 2012

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Februar 2012

Darstellung des Herrn

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Februar 2012

Herz-Jesu-Freitag

8.00 Eucharistiefeier mit anschliessender
eucharistischer Anbetung

Gottesdienstordnung im

St. Johannesstift in der Schlosskapelle

Dienstag, Mittwoch, Freitag

8.00 Heilige Messe

Donnerstag

10.30 Heilige Seniorenmesse

Sonntag

10.30 Schlosskapelle

Mitteilungen

Kollekten

21./22. Januar 2012: Die Sozial- und Entwicklungshilfe von **Kolping Schweiz** steht unter dem Motto «Mensch im Mittelpunkt».

In den letzten 10 Jahren flossen 4,58 Millionen Franken in Projekte, die im internationalen Verband ein- und an Kolpingfamilien angebunden sind. Kolping plant Entwicklungshilfe nicht *für*, sondern *mit* den Menschen vor Ort. Diese Zusammenarbeit ist ein komplexes und fragiles Gebilde. Es braucht dafür einen langen Atem. Die gegenseitige Partnerschaft ist das Fundament und der Garant für eine lange und fruchtbare Beziehung.

Neben vielen einzelnen Projekten, vor allem in Osteuropa, unterstützt Kolping Schweiz drei Kolping-Partnerverbände in Bolivien, Indien und Tanzania. Diese langjährige Zusammenarbeit zeigt, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Partnerschaft bedeutet auch, miteinander zu lernen, um auf Erfahrungen aufbauen zu können. Ein grosser Vorteil ist, dass die Zusammenarbeit koordiniert innerhalb des weltweiten Kolpingnetzes stattfinden kann.

28./29. Januar 2012: Die **Caritas Graubünden** hilft Menschen in Not, ungeachtet ihrer religiösen und politischen Anschauung sowie ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas Graubünden auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen. Sie können sicher sein, jeder Rappen wird für Armutsbetroffene eingesetzt.

Sonntag, 22. Januar 2012, 18.30 Uhr

Die «Oase der Hoffnung» ist ein einfaches Abendgebet, in dem Platz ist für Freude, Hoffnung, Trauer, Angst, Dankbarkeit, ja überhaupt alles, was uns beschäftigt und wofür wir beten möchten. Gemeinsam hören wir auf das Wort Gottes, halten Stille und beten miteinander und füreinander.

Tauferneruerung –

Ökumenischer Gottesdienst am 22. Januar 2012, 16.00 Uhr in der kath. Kirche

Was alle Christen verbindet, ist die Taufe. Mit-ten in der Gebetswoche für die Einheit der

Christen machen wir uns dieses Anliegen zu eigen und beten um Einheit – und feiern, was schon an Einheit vorhanden ist. In dieser Feier gedenken wir unserer Taufe und erneuern unser Ja zum Bund, den Gott mit uns in der Taufe geschlossen hat.

Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Montag, 23. Januar 2012, 19.00 Uhr, in der ref. Kirche in Zizers

Kuhstall-Disco

Samstag, 4. Februar 2012, 19.00 Uhr

Eingeladen sind alle Zizerser Jugendliche im Alter der 1. – 3. Oberstufe. Der Eintritt beträgt 2 Franken inkl. eines Getränks.

Mittagstisch für Kinder und Jugendliche mit «Ufzgistund»

Ausserhalb der Schulferien besteht jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 11 und 14 Uhr die Möglichkeit, dass Kinder und Jugendliche im ref. Kirchgemeindehaus betreut werden und zu Mittag essen können. Dazu bietet die Schule Zizers betreute Hausaufgaben an.

Für weitere Auskünfte zum Mittagstisch steht Jeannine Roffler, Tel. 081 322 85 13, gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur «Ufzgistund» finden Sie auf <http://schule.zizers.ch>.

Voranzeige: Firmung

Die Firmung findet in diesem Jahr früh statt, nämlich schon am 19. Februar. Bischof Vitus Huonder wird fünf jungen Frauen und fünf jungen Männern das Sakrament der Firmung spenden. Bitten begleiten Sie unsere Firmlinge und ihre Familien im Gebet, auf dass der Hl. Geist sie erfülle und begeistere.



**KIRCHE
UND WELT**

Hildegard von Bingen

soll Kirchenlehrerin werden

Die heilige Hildegard von Bingen (1098–1179) soll im Herbst 2012 von Papst Benedikt XVI. zur Kirchenlehrerin erhoben werden. Die mittelalterliche Mystikerin wäre die erste Deutsche und die vierte Frau, die diesen seltenen Ehrentitel erhält.

Insgesamt verehrt die katholische Kirche gegenwärtig 33 «Kirchenlehrer». Mit diesem Titel werden Heilige gewürdigt, die durch ihr Leben und ihre Schriften einen herausragenden Beitrag zur katholischen Lehre geleistet haben. Die Kirchenlehrer werden im Messbuch der katholischen Kirche herausgehoben. Der einzige «deutsche» Kirchenlehrer ist bislang der aus Lauingen an der Donau stammende Albert der Grosse (zirka 1200–1280).

Unter den weiblichen Heiligen ist dieser Ehrentitel bislang nur Teresa von Avila (1515–1582) im Jahr 1970, Katharina von Siena (1347–1380) ebenfalls im Jahr 1970, und zuletzt, im Jahr 1997, Therese von Lisieux (1873–1897) zuerkannt worden. Hildegard von Bingen wurde mit Erlaubnis der Päpste bislang nur regional im deutschen Sprachraum als Kirchenlehrerin verehrt.

Kipa